

**N. G. Elwert'sche Verlagsbuchhandlung
in Marburg.**

Ⓜ[28326]

P. P.

In unserem Verlage erscheinen binnen kurzem folgende **Neuigkeiten**:

Dilich. Urbs et Academia Marpurgensis succincte descripta et typis efformata a Wilhelmo Dilichio. Supplementum editionis Caesarianae. Professorum Marpurgensium icones a Wilhelmo Dilichio delineatas edidit Ferdinandus Justi. Gr. 4°. 3 Bogen. 2 M 50 Ⓜ.

Diese Schrift bildet die Fortsetzung des früher in unserem Verlage erschienenen Werkes: *Urbs et Academia Marpurgensis succincte descripta et typis efformata a Wilhelmo Dilichio. Librum autographum brevibus annotationibus instructum edidit Julius Caesar. Gr. 4°. 133 S. 4 M.*

Das Werk enthält 64 Porträts von Marburger Professoren aus dem ersten Jahrhundert des Bestehens der Universität Marburg, sowie die Bildnisse der Landgrafen Philipp des Grossmütigen, Wilhelms IV. und Moritz des Gelehrten.

Für Porträtsammler ist deshalb das Werk von grossem Interesse, da die Porträts der Professoren sonst nicht zugänglich sind.

Ausdrücklich bemerken wir, dass die Schrift keine Universitätsschrift ist. — Alle Bibliotheken, besonders die Universitäts-Bibliotheken, welche s. Z. das Hauptwerk im Tauschverkehr erhielten, sind Käufer.

Wir haben einen Prospekt hierzu herstellen lassen, der in mässiger Anzahl zur Verfügung steht.

Frankfurth, Hermann, Dr. phil., Gregorius de Montelongo. Ein Beitrag zur Geschichte Oberitaliens in den Jahren 1238—1269. Gr. 8°. 7 Bogen. 2 M.

Klaas, Wilhelm, Dr., Assistenzarzt an der Kgl. med. Univ.-Klinik zu Marburg, Über konjugierte Augenablenkung bei Gehirnerkrankungen. Gr. 8°. 41 S. 1 M.

Die Auflagen dieser beiden Schriften sind sehr klein. Wir können deshalb nur vereinzelt in Kommission liefern.

Lescœur, Ch., Professeur à la faculté libre de droit de Paris, La condition légale des étrangers et particulièrement des Allemands en France. (Conférences faites aux Cours de vacances de Marburg, Juillet 1897.) Gr. 8°. X, 188 S. 3 M 20 Ⓜ.

Das Werk Ch. Lescœurs ist seinem Ursprunge gemäss zunächst für die philologisch gebildeten Lehrer des Französischen bestimmt, von denen man gegenwärtig mit Recht verlangt, dass sie auch die französische Gesetzgebung wenigstens so weit kennen, als dies für einen Deutschen, der in oder nach Frankreich reist, von praktischer Bedeutung sein kann.

Aber auch jeder andere Deutsche, insbesondere der deutsche Kaufmann

und Industrielle, der in Frankreich dauernd oder vorübergehend lebt, oder nur mit Frankreich geschäftliche Verbindungen unterhält, findet in dem Buche einen zuverlässigen Ratgeber und Wegweiser.

Endlich ist dasselbe auch von hohem juristischem Interesse, weil es nicht nur die französische Fremdengesetzgebung klar und bündig vorführt, sondern sie auch erläutert und zahlreiche Anregungen zur Ausgestaltung und Besserung des französischen und internationalen Fremdenrechts angiebt.

Den Vertrieb für Frankreich haben die Herren Marchal et Billard, Paris, 27 Place Dauphine übernommen.

Wir bitten zu den Conférences faites aux Cours de vacances de Marburg Kontinuationslisten anlegen zu wollen, da weitere Vorträge erscheinen werden.

Zeittafel für den Geschichtsunterricht in höheren Mädchenschulen. Zusammengestellt auf Grund des ministeriellen Lehrplanes vom 31. Mai 1894. gr. 8°. 19 S. 25 Ⓜ.

Aus dem Verlage von **H. Welter, Paris**, ging in den unsrigen über:

Koschwitz, Eduard, Professeur à l'Université de Marburg, Les parlars parisiens d'après les témoignages de MM. de Bornier, Coppée, A. Daudet, P. Desjardins, Mgr d'Hulst, le P. Hyacinthe, Leconte de Lisle, G. Paris, Renan, Rod, Sully-Prudhomme, Zola, et autres. Anthologie phonétique. Troisième Mille. gr. 8°. XXXI, 153 pages. Elegant kartoniert. 3 M 60 Ⓜ.

Das ausgezeichnete Werk, das früher nur bar geliefert worden ist, liefern wir jetzt auch in Kommission, um ihm eine weitgehende Verbreitung zu ermöglichen.

Ihren Bestellungen auf den beigegeführten Verlangzetteln entgegensehend, zeichnen wir
Hochachtungsvoll

Marburg, 20. Juni 1898.

N. G. Elwert'sche Verlagsbuchhandlg.

**Neuer staatswissenschaftlicher
Verlag von
v. Zahn & Jaensch in Dresden.**

Ⓜ[28400] Demnächst gelangt zur Ausgabe

**Die
Sklaverei im Altertum.**

Vortrag,

gehalten in der Gehe-Stiftung zu Dresden
am 15. Januar 1898

von

Dr. Eduard Meyer,
Professor an der Universität Halle a. S.

Preis 1 M.

Wir bitten zu verlangen.

v. Zahn & Jaensch

Für badische und württemb. Handlungen.

Ⓜ[28474]

Ende dieses Monats gelangt zur Ausgabe:

„Führer durch das Albthal“

von

Benedict Schwarz.

Mit vielen Illustrationen und 1 Karte.

Preis 1 M mit 25% und 13/12.

Ich bitte um thätige Verwendung.

Karlsruhe, im Juni 1898.

Max Schöber.

Ⓜ[28393] Demnächst erscheint in meinem Verlage:

Die Heilkraft des Lichtes.

Entwurf

zu einer wissenschaftlichen Begründung des Licht-Heilverfahrens
(Phototherapie)

von **Dr. Willibald Gebhardt.**

Ⓜ Mit 16 Abbildungen. — 19 Bogen gr. 8°. — Preis 3 Mk. 60 Pf. Ⓜ

Leipzig, 12 Juni 1898.

Th. Grieben's Verlag (L. Fernau).